

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Interpellation von Mirjam Würth, SP: Chlorwasserstoff und Schwefeldioxid Austritt bei CABB in Schweizerhalle

Autor/in: [Mirjam Würth](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 17. November 2016

Bemerkungen: Als dringlich eingereicht

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Mit Bestürzung nehmen wir davon Kenntnis, dass innert 48 Stunden zweimal giftige, gasförmige Chemikalien ausgetreten sind. Eingeatmetes Chlorgas führt zu einem lebensbedrohlichen toxischen Lungenödem. Da Chlor schwerer ist als Luft, sinkt das Gas zu Boden und kann dort bei Mensch und Tier irreparable Schäden anrichten.

Bei der Firma CABB in Pratteln kam es in der Nacht von Sonntag auf Montag, 14. November 2016, kurz nach 03.30 Uhr zu einem Austritt von gasförmigem Chlor. Das Chlor trat gemäss Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft im Bereich einer undichten Rohrverbindung aus. Gemäss den vor Ort vorgenommenen Messungen trat eine geringe Menge des Stoffes aus. Eine Gefahr für Mensch und Umwelt bestand zu keinem Zeitpunkt, steht in der Medienmitteilung der Regierung.

Obwohl die vom Ereignis betroffene Anlage von der CABB umgehend nach Kenntnis des ersten Austritts kontrolliert heruntergefahren und die Produktion stillgelegt wurde, kam es innert 24 Stunden erneut zu einem Austritt von Chlor.

In diesem Zusammenhang stellen sich wichtige Fragen. Im Sinn des Bevölkerungsschutzes bitten wir die Regierung diese dringlich zu beantworten.

- Sind neben dem Chlor noch weitere Stoffe ausgetreten?
- Wie gross war die Menge Chlor, die am 14. November ausgetreten ist?
- Wie gross war die Menge Chlor, die am 15. November ausgetreten ist?
- Ab welcher Menge austretendem Chlor besteht eine Gefahr für Mensch und Umwelt?
- Welches sind die Ursachen für die Gasaustritte vom 14. und 15. November?

- Welche Massnahmen sind nach Ansicht der Regierung notwendig um sicher zu stellen, dass keine weiteren Gasaustritte vorkommen?
- Wenn die Produktion wieder hochgefahren werden soll: welche Auflagen muss die CABB erfüllen, um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten?
- Wie hat die Regierung mit der CABB interagiert?
- Ist auf Grund der erfolgten Zwischenfälle ein Entzug der Betriebsbewilligung zur Gewährleistung der Sicherheit der Bevölkerung denkbar?